

Désirée – Frau hebt ab

Von: Désirée Mogler



WAS MACHEN PILOTEN EIGENTLICH, WENN SIE NICHT FLIEGEN?

Selbst die leidenschaftlichsten Rudelführer und die begnadesten Lufteerklammer lässt es einmal auf den Boden sinken. Ja, Pustekuchen – was Frau nun erwartet, tritt nicht ein.

Nach adrenalinausschüttenden Flugmanövern zieht es mich als Frau durchaus für ein Weilchen in eine Bar, um noch einen Prosecco zu genießen. Der Mann trinkt BIEEER! Also Bier habe ich auch manchmal gern, das ist auch nicht der Punkt. Viel interessanter ist es zu beobachten, welchen Tätigkeiten beide Geschlechter nun nachgehen. Wenn ich denn überhaupt eine zweite Frau sichten kann.

Ich widme mich gerne Dingen wie: Wellness, um den erschöpften Körper aufzubauen, Massagen, um wieder in Schwung zu kommen. Besonders gerne Fußmassagen, denn die Durchblutung so hoch oben in der Luft ist einfach nicht ganz so optimal. Ich tratsche auch gern mal einfach über dies und das und würde bei meinem Liebsten auch einmal gern im Mittelpunkt stehen. Für den wirklich echten Flieger (den ich mir geangelt habe) geht es erst richtig los: Nun werden Analysen erstellt und Diskussionen geführt bis einem auch ohne Bier ganz schwindlig wird. Gerätschaften werden angeschlossen, neu programmiert, umprogrammiert, Statistiken aufgestellt und natürlich verglichen wer wie, wo und wann, wie hoch, wie

weit bzw. nicht so weit geflogen ist. Welche Thermik wie genutzt wurde und warum man diese oder jene Entscheidung getroffen hat, wie die Verhältnisse in der Luft gewesen sind, wo die Tücken des Tages versteckt waren. Treten wir dann nach unendlichen Ergüssen von fliegerischen Weisheiten den Heimweg an, um während der Autofahrt die aktuelle Wolkenstruktur zu erörtern oder die nächsten Wetterprognosen anzuschauen, so ist der Spuk nicht zu Ende, wenn wir die Wohnungstür hinter uns schließen. Gaaaaaaaanz wichtig ist selbstverständlich auch das Fluggerät zu checken und es in der Wohnung auszubreiten – damit der Gleitschirm atmen kann!? Ich dachte das tut nur Wein, den ich im Moment dringend nötig hätte. Mein Wein hat sich aber in nicht erreichbare Weiten verabschiedet, denn der Weg zum Wein führt nur über den Gleitschirm und das wäre eine Todsünde. Während ich versuche, ein gemütliches gleitschirmleeres Plätzchen in unserer Wohnung zu finden, ist mein Liebster damit beschäftigt eventuelle Dreckstellen sanft auszubürsten und, wenn gerade keiner hinsieht, auch mal liebevoll drüber zu streicheln.

HAAALLOOO – hier bin ich und zwar ohne Dreckstellen, denn ich habe mein Wellnessprogramm genossen und bin inzwischen beim Nägellackieren angelangt. Aber das Brimborium um den Gleitschirmtag ist noch lange nicht

beendet: In Internetforen müssen noch kurz die neuesten News gecheckt und beurteilt werden. Und nebenbei werden diverse Accessoires bestellt wie beheizbare Handschuhe, gepolstertes Winterhöschen, eine dritte Sturmmaske (weil man weiß ja nie) und ganz zufällig noch einen neuen Gleitschirm, weil er doch so schön ist und ja erst drei als Wahlmodell zur Verfügung stehen.

Bitte liebe Männer, und da wollt ihr uns Frauen Vorwürfe bei unserem Shoppingverhalten machen? Nebst Ergüssen wahrlicher Fliegerklugheit und diversen Nacharbeitungstätigkeiten ist erst ein Ende zu finden, wenn der nächste Flug ansteht. Und was mache ich derweil? Denn gestylt bis zum kleinen Fußzehen und in verdammt sexy Highheels weiß ich nun auch nicht mehr weiter.

PS: Um nicht unfair zu werden... das geduldige Warten auf meinen Piloten hat sich immer noch gelohnt!

Erkenntnis Nr. 9: Beim Fliegen gibt es nur einen Anfang!

VORSCHAU: Der Ernst des Fliegens – die Theorieprüfung!

Lebenselixier...



...Suchtverhalten: Flugvergleiche und Analysen...



...auch ein Schirm braucht Wellness...



...kann da ein Schirm mithalten?

